

In my head

-Two-

Von Night_of_Rain

Kapitel 4: I'm a hunter, Baby!

So...es geht mal wieder weiter...auch wenn es diesmal ein bissl verwirrend sein mag!! Also mal als Tipp, die ersten Gedanken gehören Kai, die zweiten Gedanken beschreiben einen Konflikt in Tomoes Kopf. Sie streitet mit Cartez, ich hoffe es ist lesbar...ich weiß net ob mexx das so umsetzt, wie ich es in meiner WOrd-Datei hab...naja, aber ich denke zumindest, dass ihr an den Argumenten erschließen könnt, wer was sagt!

In diesem Sinne...Kapitel 4!

Kapitel 4: I'm a hunter, Baby!

Hmm...ich sitze hier. Um mich rum ist alles schwarz.

Um mich ist weit und breit nichts. Meine Sinne sind angespannt. Meine Augen weit aufgerissen, um etwas zu sehen, wenn es etwas zu sehen gibt.

Meine Nase ist gereizt, um etwas zu riechen, wenn es etwas zu riechen gibt.

Meine Ohren sind offen, um etwas rein zu lassen, wenn es etwas zum reinlassen gibt.

Mein Mund ist geöffnet, um etwas zu schmecken, wenn es etwas zu schmecken gibt.

Meine Arme und Beine habe ich vom Körper gestreckt, um etwas zu spüren, wenn es etwas zu spüren gibt.

Ich konzentriere mich, um alle meine Sinne im Gang zu halten, falls es denn etwas gibt.

Ich will nichts verpassen. Meine Augen wollen sehen. Meine Nase will riechen, meine Ohren wollen hören, meine Zunge will schmecken und meine Haut will spüren.

Doch merke ich bald, dass nichts kommt.

Bald begreife ich, es gibt nichts, was ich vernehmen kann.

Es gibt nichts.

Ist das der Tod? Ist es das, was mich in Kürze erwartet?

Hier bin ich. Bist du nicht! Du bist nicht mehr, vergiss das nicht! Was? Wer spricht zu mir?

Versteh doch, du bist tot. Hör auf, wer auch immer du bist. Du hast hier in mir nichts verloren, verschwinde. Das ist mein Leben. Ich bin nicht. Ich war einmal. Genau wie du.

Du hast kein "in mir". Dein Inneres gibt es nicht mehr. Was redest du da? Warum versuchst du mir ein zu reden, dass ich tot bin? Ich sage dir noch einmal, dass du nicht mehr bist. Das einzige was du bist, ist tot. Ich erinnere mich doch, an einen Körper, an Freunde, an eine Bestimmung! All das...ich lebe. Du redest von einem seelenlosen Körper, ohne Gefühl und ohne Herz. Und deine Freunde, werden nicht mehr an dich denken, sobald du aus ihrem Leben trittst. Und deine Bestimmung hast du verkannt. Du hast deine Aufgabe nicht erfüllt. Nein, hör auf. Der Körper war ein Bonus für meine zweite Chance, für mein zweites Leben. Das ist kein Leben.

Doch, meine Freunde und meine Bestimmung sind der Beweis. Deine Freunde, sind der Beweis für deinen Tod und sonst nicht. Du verbringst dein Erdendasein als Toter, mit Toten.

Deine Bestimmung ist gepflastert mit Leid und Hingabe für deinen Schützling. Erinnerst du dich noch an ihn? Natürlich erinnere ich mich an ihn. Er hat dunkles Haar und goldgelbe Augen, er kommt aus China und hat ein Bit Beast namens Driger - der Weiße Tiger aus dem Westen. Du bist zu menschlich geworden und hast deine Bestimmung, oder wie auch immer du es nennst weggepfeffert und deine Aufgabe vernachlässigt. Damit hast du dir ein zweites Grab geschaufelt. Sein Name...wie war er gleich? Richtig....sein Name ist

...Ray...

"Und hiermit wird Tomoe verurteilt, auf ewig dort unten zu leben. Sie hat auch weiterhin keine Seele und kein Leben in sich. Sie wird nie wieder Kontakt zu Ray Kon aufnehmen können. Mit ihrem Fehler ist sie aus seinem Leben getreten und hat somit keine Möglichkeit dorthin zurück zu kehren. Tomoe, damit wirst du verstoßen!" schallte eine kalte Mädchenstimme durch den violetten Saal. Der Rat hatte bestimmt was mit Tomoe passieren sollte und so würde es auf ewig bleiben.

Max wachte an diesem Morgen früh auf. Erst einmal herzhaft gähnen. Er hatte nicht wirklich Lust heute zur Schule zu gehen, nun ja, er hatte nie Lust, aber nachdem was Tomoe ihm am letzten Abend alles erzählt hatte, wollte er partout nicht dort hingehen, wo er Cartez traf.

Er hatte sie noch nie sehr gemocht. Er hatte immer das Gefühl sie sei ein schlechter Einfluss für Kai und machte den ohnehin schon unnahbaren Russen zu einem ...(Aussetzer vom Autor)...eiskalten Scheusal (Es wurde entschieden, die Schuld auf Max zu schieben, der noch nie besonders kreativ mit Worten war *hust*).

Max schlenderte über den Flur und horchte an Rays Zimmertüre. Dort hatte er Tomoe ein Bett hergerichtet, wo sie die Nacht über bleiben konnte.

Sie war einfach zu aufgelöst, als dass Max sie hätte nach hause schicken können.

Er hörte nichts. // Sie schläft wohl noch...am besten weck ich mal die andern! // dachte sich der kleine Amerikaner.

"Ahja...und die ist jetzt in Rays Zimmer?" fragte Daichi noch einmal zum endgültigen Verständnis des wirklich schwierigen Satzes "Tomoe schläft in Rays Zimmer".

"Und was ist gestern Abend genau passiert?", Kenny brannte die Frage schon seit gestern Abend im Kopf. Max zuckte mit den Schultern. "Ich hab leider nicht die geringste Ahnung!" klärte er sie auf. "Pah" machte Kai "Sie sollte langsam mal klar werden und ihrer Situation bewusster entgegen treten!"

// Hab ich was verpasst? // dachte Maxi verwirrt. Was wusste Kai, was er nicht wusste,

abgesehen von der Hauptstadt von Griechenland?

Max sah in die Runde. Weder Tyson, noch Daichi, noch Kenny schienen auf Kais Kommentar einzugehen. So beließ es auch Max dabei.

"Es wird Zeit!" murrte Kai, nachdem er dem tickenden Wandding einen Blick zugeworfen hatte. "Ehrlich gesagt" fing Max an, "Ich würde die Schule heute am liebsten ein Mal sausen lassen!" Tyson und Daichi sahen sich an und prusteten los. Wenn sie nicht mit so was durch kamen, dann auch Max nicht. "Ich meine wegen Tomoe...außerdem würde ich lieber mal nach Ray schauen gehen", Max argumentierte gar nicht schlecht. Aber ob es für Kai reichen würde?

Alle Augen waren an Kai gerichtet. Der Russe blickte sie von oben herab prüfend an.

"Na denn, von mir aus!" sagte er bald. "Aber, auf mich müsst ihr komplett verzichten!" Mit diesen Worten verschwand Kai aus dem Haus.

Während Daichi und Tyson noch einen Freudentanz aufführten und Kenny mal wieder auf Dizzy rumklopfte, machte sich Max auf den Weg nach oben. Er wollte mit Tomoe zusammen Ray besuchen. Er klopfte an die Zimmertür.

"Tomoe, bist du wach? Kann ich rein kommen?", fragte der Blonde.

Ein kratziges "Ja" reichte ihm und er kam rein. Tomoe saß aufrecht im Bett - in Rays Bett, wie Max feststellte. // Da habe ich ihr das Bett nicht gelassen! // dachte er, ohne weitere Kommentare darüber zu verlieren.

"Kommst du mit mir und den andern Ray im Krankenhaus besuchen?", Max wollte sie unbedingt aufheitern, wenn das mal bloß so leicht wäre.

Tomoe zögerte. Sie wollte Ray zwar wieder sehen, aber konnte sie ihm denn überhaupt noch unter die Augen treten? Und wenn, was passiert wenn?

"Aber..." fing sie an, doch Max stoppte sie.

"Ray freut sich, wenn du mitkommst! Bitte, komm mit, ja?!" Max hatte das Gefühl, dass Ray und Tomoe mehr als nur Freundschaft verband.

Tomoe gab sich einen Ruck, den in ihrem Herzen freute sie sich doch, Ray wieder zu sehen. (*g*)

Endlich kann ich sie wieder öffnen

Viel zu lange waren meine Augen geschlossen.

Und wen werde ich sehen?

Ich hoffe, ich sehe Kai.

Ich habe ihn vermisst.

Ich glaube, ich werde ihm verzeihen.

Und ob sonst noch jemand da ist?

Cartez und Tomoe?

Max, Tyson, Daichi und Kenny?

Misao, Triloo und Yuki?

Lee, Mariah, Gary und Kevin?

Oder...oder vielleicht kommt niemand von ihnen...

Nein, ich vertraue meinen Freunden.

Sie sind alle hier um mich zu sehen

Um zu sehen, wie ich meine Augen öffne

Und ich all ihre erwartungsvollen Gesichter sehe

Sie werden mich nicht enttäuschen, genauso wenig, wie ich sie enttäuschen werde

Es wird Zeit

Ich werde sie nun öffnen

Meine Augen

Und ich sehe...

Ich habe sie alle gesehen. Nur ihn nicht...wieder nicht! Wo ist er? Warum kommt nicht?
Bin ich ihm egal? Kai, ich hasse dich! Erst tust du mir das an und dann so was...
Ich verachte dich! Du bist Schuld, an allem bist nur du Schuld!
Ich wünschte...ich wünschte, ich wäre gestorben. Dann wäre es meine Schuld!
Ich hätte die Augen nie mehr geöffnet...und dann...wäre es meine Schuld gewesen.
Aber leider bist du der Schuldige! Du bist Schuld, dass ich gefallen bin!
Du bist Schuld, dass ich mich nicht mehr erinnere! Ich habe keine Erinnerung an diese Mädchen, das mit den andern hier war! Ich bin mir nicht sicher, ob ich sie kenne und ich habe das Gefühl, dass ich es auch niemals rauskriegen werde.
Es tut mir weh in der Seele dieses Mädchen weinen zu sehen. Weinen, weil ich sie nicht sehe!
Dieses Mädchen weinte, weil ich sie nicht mehr kannte und... du bist der Schuldige! Du bist Schuld!
Schuld, dass ich dich nun hassen muss!
Dabei will ich doch gar nicht...Kai du bist mein bester Freund, warum willst du, dass ich dich hasse?
Warum bist du nur so egoistisch und verletztest mich immer wieder aufs Neue?
Jetzt hast du auch dieses Mädchen verletzt. Ich bin mir sicher Kai, du bist Schuld!
So vieles hast du mir angetan und das Schlimme ist, dass du weißt, wie sehr ich dich brauche!
Warum tust du mir all das an? Du bist Schuld, dass ich fiel, du, Kai Hiwatari!
Ich will dich nicht hassen, weil du doch mein Freund bist!
Kai, ich hasse dich...weil du mein Freund warst!!

"Cartez? Was...was willst du hier?" fragte die verärgerte Misao, die mutig klingen wollte, doch bei Cartez' Anblick der Schreck im Gesicht geschrieben stand.

"Ich will zu Tomoe!" erklärte die dunkelhaarige.

"Ich...Wie kommst du darauf, dass ich dich zu ihr lassen werde? Ich...ich rufe die Polizei an, wenn du rein kommst!" Doch es half auch diese Drohung nichts, denn Cartez stieß die jüngere beiseite und ging ins Haus.

"Ich warne dich, Cartez, ich ruf die Polizei!" rief Misao. "Tu es doch, Misao! Ich weiß, genau, dass du es nicht tun wirst!" sagte Cartez und ihre Stimme klang kalt und angsteinflößend.

"Triloo!! Yuki!", Misao rief die andern um Hilfe.

Die beiden andern kamen sofort angerannt und stellten sich Cartez in den Weg.

"Du kommst nicht zu Tomoe! Das lassen wir nicht zu! Du bist gemeingefährlich!" giftete Yuki sie an. "J-ja...und verrückt bist du auch!" pflichtete Triloo ihr bei.

"Ihr seid so armselig! Ihr versteht nicht, dass ihr tot seid! Wie die kleinen Kinder streitet ihr es ab und versucht es zu vertuschen! Ihr ahmt Leben nach und wisst nicht mehr, was ihr seid!" Tiefe Verachtung blitzte in Cartez Augen.

"Wir sind weder armselig, noch versuchen wir irgendwas zu vertuschen...bloß weil du vergessen hast, wie man lebt, musst du uns nicht alles verderben!" rief Yuki.

Yuki hatte schon immer die größte Klappe gehabt und war mutiger als die andern beiden.

Aber das war stets nur Fassade gewesen, denn in Wirklichkeit war sie

"Dumm!" murmelte der ‚Eindringling‘.

"Ihr seid armselig und du, Yuki bist die schlimmste von euch! Und jetzt lasst mich durch!"

Cartez hauchte die letzten Worte und bewegte ihren Daumen, der nahe ihrer Hüfte etwas fest umgriff.

Es gab ein Geräusch von Metal, das schnell an Holz entlang zog.

Man hörte Schritte. Schritte von Cartez die die Treppe hinauf lief, die die drei Mädchen eben noch verzweifelt versucht hatten zu versperren.

Diese Mädchen kauerten nun am Boden. Es war keine Angst mehr in ihren Augen, nein, vielmehr Schock. Einen Schock fürs Leben hatte das Mädchen mit den dunklen Augen bei ihnen hinterlassen, einen Schock, für den Rest ihrer noch verbleibenden Zeit.

Cartez stand vor einer Tür und atmete leise aus. Ihr Gesicht zierte ein unheimliches Lächeln.

Langsam öffnete sie die Türe und erwartete eine überraschte Tomoe.

Stattdessen erwartete sie eine offene Balkontür und eine in Eile gepackte Tasche.

Cartez nahm die Tasche und blickte über die Balkonbrüstung und sah am Fuße derer, Tomoe entlang zuklettern. Sie versuchte sicher auf der Veranda zu landen.

Sie schaffte es zwar nicht, ohne sich das Knie aufzuschlagen, aber sie schaffte es vor der Irren zu flüchten.

Während die ‚Irre‘ wieder ins Zimmer lief, die gepackte Tasche aufgabelte und wieder zur Brüstung lief, war die heulende Tomoe gerade einige Meter gelaufen.

Cartez sah auf das verstörte Mädchen runter und warf ihr ihre Tasche entgegen.

Tomoe sah ihrer Verfolgerin erstaunt an.

"Nimm ruhig, Püppie" fing Cartez an "Wenn du dich vorher unbedingt erniedrigen willst, dann tue ich dir den Gefallen und spiel deine Verfolgungsjagd mit!"

Tomoe blickte Cartez noch eine Sekunde an, spurtete zurück um ihren Rucksack zu holen, den Cartez ihr runter geworfen hatte und entfernte sich in einer Mordsgeschwindigkeit gen Freiheit.

Cartez sprang über die Balkonbrüstung und damit in die Tiefe. "Und wenn, ich mir alle Knochen breche...ich krieg dich Püppie...und dann mache ich es dir endlich begreiflich!"

Ende Kapitel 4 *g*

Ich hoffe es gefällt Euch!! ^^

Diesmal fehlt ein Stück...nämlich das unmittelbare Aufwachen von Ray, wo er "alle seine Freunde sieht". Dieses Stück habe ich absichtlich ausgelassen, um Rays anschließende Gedanken besser beschreiben zu können. Aber keine Sorge, Ray geht es gut. Er lebt, ohne größere Schäden. *g*

Oh.... Ich freu mich schon auf die Fortsetzung!! *g*

Ahja...ich hätte gerne Kommis und davon net zu knapp!! Ahjo...noch was...ihr müsst mir helfen Bilder von ner Anime-Blondine zu finden...bald kommt ein neuer Chara müsst ihr wissen!!

Eure NoR